

## Veranstalter-Tagung 2014 - Bemerkungen der Arbeitsgruppe IT

- Zur Vermeidung von Problemen mit verpassten Anmeldefristen einheitlichen Anmeldeablauf einhalten. Vorschlag Arbeitsgruppe IT (abgesprochen mit Auswertern):  
Meldeschluss: Montag Mitternacht der Vorwoche des Wettkampfs (12 resp. 11 Tage vor WK)  
Publikation Startliste: Freitag (9 resp. 8 Tage vor WK), NACH Kontrolle durch TD.
- Vor der Laufanmeldung bei GO2OL festlegen ob Wünsche der Läufer akzeptiert werden sollen oder nicht; je nachdem wird auf dem Anmeldeportal das Pop-up-Fenster der Wünsche aktiviert oder deaktiviert.
- Die Auswerter sind rechtzeitig über spezielle Wettkampfformen zu informieren
  - geht das mit der vorgesehenen Software überhaupt
  - allenfalls Anpassung des Konzepts
- Funkposten rechtzeitig bestellen. Anfang Saison (Februar/März) wird eine Sammelanmeldung beim BAKOM gemacht. Wird dieser Termin verpasst, so muss der Veranstalter die zusätzlichen Anmeldekosten selber übernehmen (Mehrkosten ca. Fr. 200 – 300).
- Voraussetzungen schaffen, dass Punktelisten automatisch erstellt werden können (eindeutige Identifizierung der Läufer)
  - immer aktuelle SOLV-DB verwenden
  - SOLV-Nummer aus den Anmeldeinformationen übernehmen
  - bei Läufer-Mutationen nicht nur z.B. den Vornamen korrigieren, sondern auch SOLV-Nummer und die anderen Felder (Jahrgang, Adresse, ...)
- Bereich Auswertung / IT im Veranstalterhandbuch:  
Nützliche Dokumente für den Einsatz der technischen Mittel an einem OL  
Pflichtenheft Auswertung als Definition der Schnittstellen zwischen Veranstalter und Auswerter.
- Standardstart leicht modifiziert. ab 2015 werden keine leeren Musterkarten mehr im Feld -2 Minuten vorgesehen. Die Löschstation steht neu nicht mehr am Ende des Spätstart-Korridors, sondern auf Höhe des Feldes -3 Minuten (vor dem Aufnehmen der Postenbeschreibung).
- Frühstarter werden durch die Auswertung des Start-Check erfasst. Der Auswerter muss wissen, wie die Daten ausgewertet werden (Instruktionen finden sich im VHB). Frühstarter werden NICHT klassiert (falls nicht ein Veranstalterfehler vorliegt); auch nicht bei Frühstart von 1 Minute!
- Fehlende Stempel auf der SI-Card  
Die 2011 eingeführten Neuerungen in der Behandlung von fehlenden Postenquittungen haben sich bewährt. Kernpunkte: (1) ein Läufer wird klassiert, wenn er einen Zangen-Stempel auf der Laufkarte vorweist; (2) ein Läufer kann nach Hinterlegung einer Kautions von Fr. 20 verlangen, dass der Backupspeicher einer SI-Einheit ausgelesen wird.  
Grundlagendokumente, Anleitungen und Formulare sind im Veranstalterhandbuch abgelegt.  
Der Veranstalter hat sicher zu stellen (via Wettkampfrichter), dass der Auswerter diese Richtlinien auch einhält.
- Resultate
  - die Resultate sollten spätestens um 20:00 Uhr des Lauftages beim SOLV publiziert sein
  - Resultate bitte auch auf WinSplits hochladen:  
<http://www.obasen.nu/winsplits/online/en/default.asp?page=upload&ct=true>
- RouteGadget
  - die Anleitung, welche Daten in welchem Format zu liefern sind findet sich im Veranstalter Handbuch (Kapitel Auswertung / IT, Thema RouteGadget)
  - die Daten werden neu an die folgende offizielle SOLV-Adresse geschickt:  
[routegadget@swiss-orienteeing.ch](mailto:routegadget@swiss-orienteeing.ch)